

Welcome
to the Istanbul
Bilgi University



Visual Communication Design
Faculty of Communication
Istanbul Bilgi Üniversitesi

Bilgi University Istanbul

Kommen und Gehen

VORBEREITUNG

Obwohl ich noch nie in der Türkei war und kein Türkisch spreche, war die Bilgi Universität in Istanbul meine erste Prio, und ich wurde auch direkt zugeteilt. Ich habe mich für diese Uni entschieden, weil ich in eine Großstadt, Out the Comfort Zone wollte und sich die Kurse sehr gut angehört haben. Welche Kurse angeboten werden und wann die Semestertermine sind, kann man frühzeitig auf der Webseite nachgeschaut. Ungefähr 3 Monate vor Mobilitätsbeginn habe ich dann die Flüge gebucht und angefangen nach einem Zimmer zu schauen. Ein Visum braucht man als Deutscher nicht und die Einreise ist sowohl mit dem Perso als auch mit dem Reisepass problemlos möglich. Generell habe ich die Organisation mit den ganzen Fristen und Anträgen als stressig empfunden. Aber ich kann behaupten, am Ende hat alles geklappt (also stress dich nicht zu sehr).

ANREISE

Ich bin mit Turkish Airlines angereist, habe aber mit Leuten gesprochen, die 3 Tage mit dem Zug hergefahren sind. Trotz CO² Einsparung würde ich dennoch das Flugzeug empfehlen, weil es schnell, einfach und günstig ist. Ich habe für Hin- und Rückflug insg. 140€ bezahlt. Die beiden Flughäfen SAW und IST sind ohne Stau ca. 1h Autofahrzeit von Istanbul entfernt. Aber Stau ist gefühlt immer. Vom Flughafen aus kann man den Havabüs oder Havaist nehmen, der halbstündlich direkt zum Taksim-Platz oder zu anderen Knotenpunkten fährt. Die Fahrt hat umgerechnet 3€ gekostet und ist Cash oder mit Kreditkarte direkt im Bus oder an der Busbude bezahlbar. Um zu meinem Zimmer zu kommen, habe ich ein Taxi genommen. Da diese permanent hupen und einen mitnehmen wollen, braucht man nicht lange zu warten. Gezahlt wird bar. Damit man nicht abgezogen wird, immer darauf bestehen, dass der Taximeter an ist. Falls man sich nicht auskennt Google Maps im Blick behalten, damit der



Ausblick vom Galataturm auf den Bosporus und die Asiatische Seite

Taxifahrer keinen Umweg fährt. Wenn du direkt vom Flughafen mit dem Taxi fährst, zahle niemals Extragebühren für Brücken (die gibt es nämlich nicht). Die Sammeltaxis „Dolmuş“ sind noch günstiger und fahren vor allem Nachts.

VERKEHRSANBINDUNG

Die beste Möglichkeit sich fortzu-bewegen sind Busse, die Metro, Fähre und zu Fuß. Beim Einsteigen muss man die Istanbulcard auflegen. Diese wird in Tabakläden verkauft und kann dort oder an den gelben Maschinen aufgeladen werden. Ist man offizieller Student kann man sich eine personalisierte Karte ausstellen lassen und diese für 109 Lira Monatsabonnement aufladen. 200 Punkte hat man dann pro Monat zur Verfügung. Je nach Verkehrs-mittel kostet

eine Fahrt 1 bis 4 Punkte. Ab Mitternacht fahren nur noch einzelne Metros und Taxis.

Insgesamt ist der Verkehr eine einzige Katastrophe. Ich habe in Beşiktaş gewohnt, was keine Metrostation, dafür aber einen riesigen Busbahnhof hat. Die App „Trafic“ ist ziemlich gut zum Navigieren, aber egal was die App oder die Anzeigen sagen, oft kommen Busse nicht oder zu spät, also immer viel Zeit einplanen. Damit einen der Bus nicht ignoriert, Handzeichen geben!

Bilgi University Istanbul

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Ich habe insgesamt 1.507 € Erasmusförderung erhalten. Die Wohnung hat mich für die 5 Monate 1.150 € gekostet. Für Nebenkosten, Essen, Events und Ausflüge in Istanbul kann man mit knapp 400 € pro Monat rechnen. Falls man viel Essen, Feiern oder Shoppen geht ist das natürlich mehr. Dazu kommen auch noch Kosten für Reisen. Kurzum, durch Erspartes und Unterstützung der Eltern war es möglich das Semester zu finanzieren, allein vom Erasmus-Geld zu leben ist unmöglich. Tipp: Unbedingt probieren Auslands BAföG zu bekommen! Das muss 6 Monate vor Mobilitätsbeginn beantragt werden.

Zahle entweder alles immer mit Karte falls keine Extragebühren anfallen. Viele haben sich eine Wise Kreditkarte geholt, auf der man ein Lira-Konto halten kann. Oder nehme viel Bargeld mit, denn das ist billiger als abzuheben, da die Automaten nie mehr als 3000 Lira ausgeben und deren Servicegebühren oft hoch sind. Der beste Ort zum Umtauschen ist überraschenderweise der Grand Bazar, da dort durch die hohe Konkurrenz der beste Wechselkurs herrscht.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Istanbul wird nicht umsonst als eine der lebendigsten Metropolen der Welt bezeichnet. Der Bosphorus trennt die Asiatische Seite von der Europäischen, auf der das Goldene Horn 7,6 km in die Stadt hinein ragt. Die Landschaft ist sehr hügelig, wodurch man von fast überall tolle Ausblicke hat, aber zu Fuß auch immer viel Sport machen muss. Es herrscht sowohl auf den Straßen als auch auf dem Wasser ein reger Verkehr. Rote Ampeln interessieren die Istanbul Fußgänger herzlich wenig. In manchen Stadtteilen schieben sich unfassbare Menschenmengen durch die Straßen. In anderen Teilen bröckeln die Häuser und man fühlt sich wie in einer Geisterstadt. Ich habe noch nie so viele Unterschiede an einem Ort erlebt. Was



Taksim Camii

einem sofort auffällt, sind die vielen Moscheen, von denen 5 Mal am Tag zum Gebet gerufen wird. Es ist ohrenbetäubend und melodisch zugleich. Im Ramadan treffen sich Familien in den Parks und warten auf das Fastenbrechen.

Generell lieben es die Istanbuler zu Picknicken. Sie sitzen manchmal sogar auf Verkehrsinseln, da fast niemand einen Garten hat. Obwohl ich im Sommersemester da war, waren die ersten 3 Monate ungewöhnlich kalt. Es hat so schön geschneit, da könnten wir zu Weihnachten neidisch werden. Alle sind mit Plastiksäcken die steilen Straßen heruntergerutscht. Wir hatten sogar 2 Tage „Schneefrei“. Istanbul ist die Stadt der Katzen. Sie werden überall gefüttert und sind sehr zutraulich. Viele freundliche Straßenhunde gibt es auch, die wie Gangs Nachts in den Straßen umherziehen. Englisch sprechen leider die Wenigsten, aber die Leute sind sehr hilfsbereit. Als Tourist muss man allerdings aufpassen nicht abgezogen zu werden, denn die Preise variieren sehr stark je nachdem, ob man Türkisch spricht oder nicht. Falls einem Schuhputzer die Bürste runter fällt nicht aufgeben, das ist z.B. eine der Touristenfallen!



Die flauschigen Bewohner der Stadt



Traditionell Türkisches Frühstück

Bilgi University Istanbul

KULTUR & TRADITION

Istanbul hat so viel Kultur, dass ich nach 5 Monaten immer noch das Gefühl hatte noch lang nicht alles gesehen zu haben. Was man unbedingt besichtigen muss, ist der historische Galatatum, der Topkapı Palast mit dem Harem, Dolmabahçe Palast, Çamlıca Camii (große umstrittene Moschee, gebaut von Erdogan; ist leider aber sehr beeindruckend), Cistern of Theodosius, Resim Müzesi, die bunten Stadtteile Balat und Moda und den Großen und den Ägyptischen Bazar. Das Atatürk Cultur Center hat ein neues Operngelände, in dem man Konzerte, Theater und Ballette super günstig anschauen kann. Da Istanbul berühmte große Vereine hat (Galatasaray und Fenerbahçe) ist ein Besuch im Fußball- oder Basketballstadion richtig toll. Die türkische Küche ist sehr fleischlastig, aber gut. Mein Lieblingsrestaurant war das Balkan Lokantasi. Es ist wie eine Mensa mit einer riesen Auswahl an Gerichten, die man sich zusammen stellen kann. Alles günstig und lecker. Auch die Locals essen da. Sowohl der türkische Çay und Kaffee als auch das türkische Frühstück sind richtig gut. Vom Döner war ich hingegen super enttäuscht und Raki schmeckt wie Uzo (also schlecht).

Leben & Feiern

WOHNEN

Die besten Stadtteile zum Wohnen sind Beşiktaş, Şişli und Kadıköy. Ich habe mein Zimmer in einer geteilten Wohnung mit 2 Studentinnen über eine der Erasmus Istanbul Gruppen auf Facebook bekommen und habe 230 € für ein Zimmer mit großem Bett, Kleiderschrank und Kommode bezahlt. Manche StudentINNen haben sogar 450€ für ein ähnliches Zimmer gezahlt, was für Istanbul definitiv zu viel ist. Wenn möglich mache mit dem Vermieter aus, in Lira zu zahlen, da durch die Inflation der Euro immer mehr an Wert gewinnt. Einen offiziellen Vertrag hatte ich nicht, ist aber ratsam. Zum normalen Mietpreis kommen monatlich die Nebenkosten für



Meine Straße in Beşiktaş



Schnee vor der Blauen Moschee

Strom und Heizung dazu, die man Vorort an den Vermieter zahlt. Da ich von einigen Mitstudenten viele problematische Geschichten mitgenommen habe: Miete niemals ein Zimmer, das keine Bilder in der Anzeige hat! Schau es dir immer davor an bevor du einen Vertrag unterschreibst! Meide den Stadtteil Tarlabası! Mieterhöhungen sollten nicht erlaubt sein.

PARTY & KULTUR

Das Kultur- und Feierleben in Istanbul ist der Hammer und ich habe es maximal ausgekostet. Es gibt so viele tolle Bars, Clubs, Restaurants und Dachterrassen. Im Sommer finden überall Festivals statt und alle Leute chillen am Abend in den Parks. Zum Trinken und Picknicken geht man in den Maçka Park. Den besten Sonnenuntergang gibt's im Moda Park in Kadıköy. Meine Lieblingsclubs waren Fakülte Teras, Gizli Bahçe, Ritim. Das billigste Bier und beste Ambiente gibt's im Ispanak. Gute Cocktails sind im Midpoint an der İstiklal Caddesi (Fußgängerzone) zu finden. Man muss einmal im Bomonti Komplex und im Klein Phönix feiern gewesen sein. Gute Shishas und Smoothies sind im Fennos zu finden. Einer meiner Lieblingsplätze waren die Treppen vor der Noah Radio Bar, wo sich am Wochenende gefühlt alle Studenten der Stadt treffen. Alkohol ist hoch besteuert und deshalb für die Verhältnisse dort teuer, aber insgesamt kommt man günstig weg beim Feiern. Über die Unis wurde ein Partyboot organisiert, das mehrere Stunden auf dem Bosporus entlang gefahren ist. Es war so hoher Wellengang, dass der ganze Dancefloor unfreiwillig von links nach rechts hüpfen musste, um nicht um zu fallen. Ich fand's super witzig, andere fanden es schlimm.

Bilgi University Istanbul

FREIZEITAKTIVITÄTEN

Wer in Istanbul wohnt, dem wird sicher nicht langweilig, aber Reisen gehört zum Erasmus dazu. Die Trips von ESN und der Bilgi Uni sind günstig, aber etwas stressig wurde mir berichtet, deshalb haben wir immer alles selber organisiert: Die Adalar Islands südlich von Istanbul mit ihren eleganten Holzhäusern sind wunderschön. Man kommt ganz einfach mit der Fähre hin. Der Sonnenuntergang von der Aya Yorgi Church aus war beeindruckend. Die erste und kleinste Insel ist die untouristischste und hat mir persönlich am besten gefallen. Der nächste Strand zum Baden ist in Kilyos. Mit Freunden habe ich einen Citytrip nach Izmir gemacht und die Ruinen vom historischen Ephesus besucht. Im Sommer war ich auf einem Roadtrip an der Küste über Troja bis nach Bergama. Man kann sich ein Auto mieten oder alles mit den Bussen machen, diese fahren super regelmäßig und sind sehr komfortabel (obwohl sie kein Klo haben). Wir waren eine Woche im Strandurlaub am fantastisch blauen Meer in Ölüdeniz. Es ist aber sehr touristisch und das Butterfly Valley war im Internet schöner, da sehr überlaufen. Kapadokya war mein absolutes Highlight. Die Heißluftballone im Sonnenaufgang sind atemberaubend. Auch die gesamte Landschaft wirkt wie von einem anderen Planeten. Eine Quadtour und die grüne Tour, bei der man die Underground Cities besucht, kann ich empfehlen. Weitere Reiseziele sind die blauen Becken von Pamukkale. Der Iran und Georgien sollen auch wahnsinnig toll sein.



Göreme in Kapadokya



Kilyos Beach: 1h 50 min entfernt mit den Öffis von Istanbul



Celsus Kütüphanesi

Bilgi University Istanbul

Studieren

STUDIENANGEBOT

Das Gestaltungsdepartment ist sehr viel digitaler aufgestellt als in Augsburg. Daher gibt es Einiges Richtung 3D, Screendesign, Bewegtbild, Gamedesign und Sounddesign. Man sollte auf jeden Fall darauf achten, Kurse, die für Exchangestudents empfohlen sind, zu belegen, da man sonst nicht zugelassen wird. Ich habe Year 2, Year 3, und Year 4 Kurse belegt. Hier sind alle Kurse gelistet:

<https://ects.bilgi.edu.tr/Course>

Die meisten Vorlesungen werden auf Englisch gehalten, sind eher theoretisch und weniger wie Feedbackrunden. Das Sprachlevel der Studenten ist Ok, aber viele trauen sich nur auf Türkisch Fragen zu stellen. Die Professoren waren alle sehr rücksichtsvoll und geben sich viel Mühe zu motivieren. Insgesamt habe ich den Workload als angenehm und das Niveau als etwacn leichter empfunden. Man merkt, dass es eine private Uni ist.

SEMESTERDAUER UNF PRÜFUNGEN

Das Sommersemester geht von Anfang März bis Ende Juni und hat eine Midtermweek im Mai. Die meisten Abgaben sind Projekt, die man in das Bilgi Learn Portal hochlädt. Das System dahinter funktioniert sehr gut. In vielen Fächern gibt es Punkte auf die Anwesenheit. Was ich schade fand, war, dass man seine Projekte nie präsentieren durfte. Prüfungen habe ich nur in 2 Fächern geschrieben und wenn man sich normal vorbereitet, ist alles gut machbar. Zum Lernen ist es in der Bib echt gemütlich. Ich bin trotzdem sehr oft in die Atatürk Library am Taksim-Platz gegangen, weil sie dort 24/7 auf haben. Manchmal muss man aber 2 h auf Einlass warten. Auch die „Vitali Hakkö Creative Industries Library“ ist sehr schön. Was neu für mich war, war die Midterm week, in der man in jedem Fach einen Projekt-zwischenstand hochladen oder eine Prüfung schreiben muss, die zwischen 30% und 40% zur Endnote beibrägt.



Bilgi Campus



Bilgi Campus

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Die Bilgi Uni hat einen sehr guten Ruf und ist gut ausgestattet. Vor allem der Campus ist sehr schön und ich hatte den Eindruck, viele Studenten sind oft nur zum Chillen und Kaffeetrinken da. Man sieht, dass das Hauptgebäude mit coolem Industrie Charme ein ehemaliges Stromwerk war. Überall gibt es Cafés und Sitzmöglichkeiten. Der Bilgi Shuttle ist super zuverlässig und fährt kostenlos vom Dolapdere Campus und Beşiktaş zum Zentralcampus. In Beşiktaş ist die Haltestelle direkt vor der „Türkiye İş Bankası Kültür Yayınları Beşiktaş Kitabevi“. Alternativ fährt die Linien 55B von Akaretler direkt zum Haupteingang der Uni.

EINSCHREIBEN

Bestehe schon beim Bewerbungsprozess darauf, ins richtige Department eingetragen zu werden! Für KD wäre es **Faculty of Communication – Visual Communicationdesign**. Ich wurde leider für das Falsche angemeldet und es hat mich sehr viel Zeit und Nerven gekostet in meine Wunschkurse zu kommen. Denn man sollte theoretisch nur Kurse aus seinem Department wählen und braucht für alle anderen die Freischaltung des jeweiligen Profs. Das Wahlsystem wurde leider für uns Erasmus-Studenten zu spät frei geschaltet, so dass viele Kurse ausgebucht waren und wir um extra Plätze per Mail betteln mussten, was oft gewährt wurde, aber unnötiger Stress war.

Bilgi University Istanbul

Tipps

RESIDENT PERMIT

Falls man kein türkischer Staatsbürger ist oder eine Marvi Card besitzt, muss man das Resident Permit innerhalb der ersten 3 Monate beantragen. Es gibt eine Veranstaltung mit Anleitung, was man wo auszufüllen hat. Die Uni schickt es dann gesammelt ein und sobald es genehmigt wurde, kann es im International Office abgeholt werden. Alle Erasmus-Studenten hatten das Gefühl, dass das International Office leicht überfordert war. Auf Mails wurde quasi nie geantwortet und wir mussten viel Geduld haben, um das Resident Permit endlich zu bekommen, aber zum Schluss hat doch alles geklappt.

SIMCARD

Eine Touristen SIM-Karte gilt für 3 Monate, aber mit deinem Resident Permit kannst du dann einen Vertrag für Locals machen. Nach 4 Monaten werden alle nicht türkischen Handys gesperrt. Man kann es mit dem Resident Permit aber 2 Monate hinauszögern auf dieser Seite: <https://www.turkiye.gov.tr>. Das offizielle Registrieren nach den 6 Monaten kostet 2000 TL. Alternativ lässt man sich von einem Handygeschäftsmitarbeiter so halb legal eine neue IMEI-Nummer darauf kopieren für ca. 150 Lira.

LINKS

<https://www.bilgi.edu.tr/en/international/global-talent-management-center/erasmus-programs/erasmus-europe/incoming-student/>

Die zwei wichtigsten Webseite sind **Bilgi Learn** für alle Kurse und Uploads und **Bilgi SIS** für die Organisation:

<https://learn.bilgi.edu.tr>

<https://sis.bilgi.edu.tr>



Campus Cat im Kommunikations-Bau



International Office

More Information

İstanbul Bilgi Üniversitesi
santralistanbul
Eski Silahtarağa Elektrik Santrali
Kazım Karabekir Cad. No: 2/13
34060 Eyüpsultan İstanbul

erasmus@bilgi.edu.tr

Bilgi Campus



Sommerfestival auf dem Campusgelände



Museum auf dem Campus: altes Elektrizitätswerk



Mein täglicher Weg in Richtung des Communication-buildings

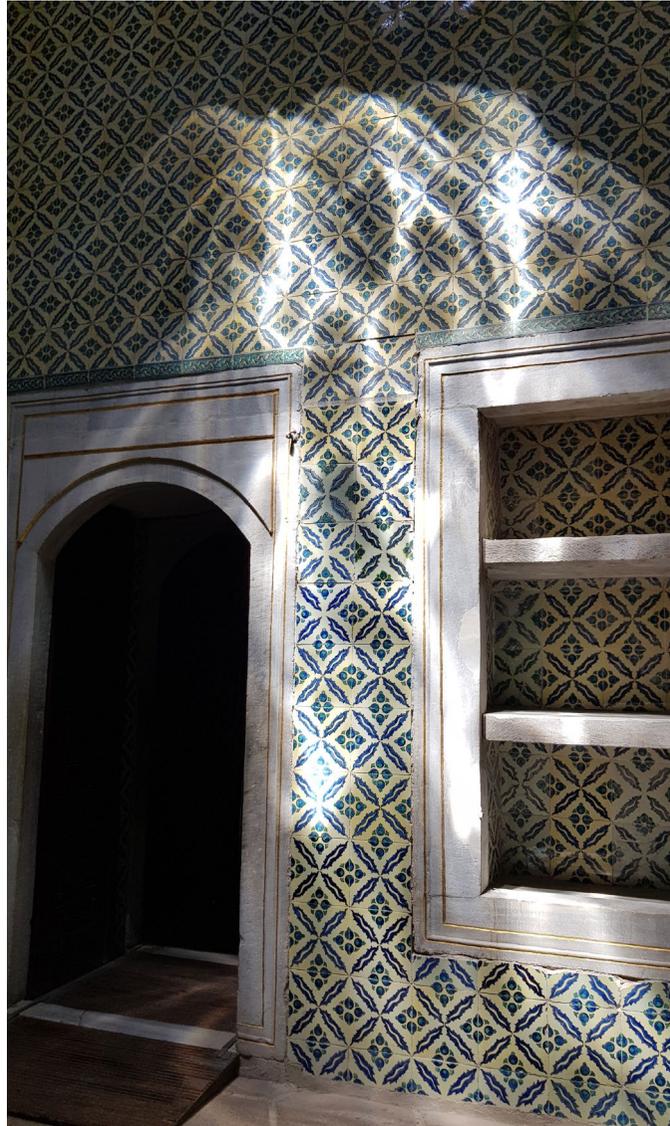
Weitere Impressionen



Fastenbrechen vor der Sultan-Ahmed-Moschee



Weitere Impressionen



Weitere Impressionen

